



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0066/2010	Datum:	18.06.2010
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:	
Gremienweg:			
	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:			
Antrag der FDP-Fraktion zur Kurt-Schumacher-Brücke			

Beschlussentwurf:

Die FDP-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung sich dafür einsetzt, dass das Linksabbiege-Verbot am Ende der Kurt-Schumacher-Brücke (auf die Koblenzer Straße) aufgehoben und gleichzeitig der Bereich der Koblenzer Straße zwischen Ferdinand-Sauerbruch-Straße und der Einfahrt zum Kemperhof zur 30er-Zone erklärt wird.

Begründung:

Die bisherige Situation (Linksabbiege-Verbot) führt dazu, dass weit über die Hälfte derjenigen die links in Richtung Innenstadt abbiegen wollen nicht etwa - wie ursprünglich geplant - über die vorherige Ableitung auf die Schlachthofstraße auffahren, sondern vielmehr entweder verbotswidrig am Ende der Kurt-Schumacher-Brücke links abbiegen, oder aber zunächst rechts abbiegen und sodann bei nächster Gelegenheit, noch vor der Einfahrt zum Kemperhof, wenden. Dies jedoch steigert die Unfallgefahr weitaus mehr, als ein Zulassen des Linksabbiegens, unter Berücksichtigung dessen, dass die Geschwindigkeit auf der Koblenzer Straße in dem Einmündungsbereich auf 30 km/h reduziert wird.